



Sommersemester 2022

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den Studiengang
„Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (M. A.)

Lehrveranstaltungen an der
Ruhr-Universität Bochum und an der
Technischen Universität Dortmund

Stand: 16.03.2022

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Fristen	3
Anmeldung zu Lehrveranstaltungen	4
Beginn der Lehrveranstaltungen	5
Studienberatung	6
Personenübersicht im Sommersemester 2022	7
Lehrveranstaltungen in Modul 1	11
Lehrveranstaltungen in Modul 2	11
Lehrveranstaltungen in Modul 3	13
Schwerpunkt Anglistik	13
Irisch	13
Masterclass (MC)	14
Schwerpunkt Romanistik	17
Französisch	17
Italienisch	18
Spanisch	19
Schwerpunkt Slavistik	23
Polnisch	23
Russisch	27
Ukrainisch	33
Lehrveranstaltungen in Modul 4	35
Schwerpunkt Anglistik	35
Schwerpunkt Germanistik	40
Schwerpunkt Romanistik	42

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Schwerpunkt Slavistik	43
Lehrveranstaltungen in Modul 5	46
Lehrveranstaltungen in Modul 6	51
Lehrveranstaltungen in Modul 7	52
Lehrveranstaltungen in Modul 8	53
Wahlmodul 8a: Programmieren mit R und Datenerhebung	53
Wahlmodul 8c: Forschungswerkstatt Quantitative Methoden	59
Wahlmodul 8d: Forschungswerkstatt Qualitative Methoden	64
Wahlmodul 8e:.....	67
Statistik für Linguistik und Mehrsprachigkeitsforschung	67
Lehrveranstaltungen in Modul 9	71

Allgemeine Fristen

Ruhr-Universität Bochum

Semester	01.04.2022 – 30.09.2022
Vorlesungen	04.04.2022 – 15.07.2022
Ferien	04.06.2022 – 12.06.2022

TU Dortmund

Semester	01.04.2022 – 30.09.2022
Vorlesungen	04.04.2022 – 15.07.2022
Ferien	-

Vorlesungsfreie Tage: 15.04.2022, 18.04.2022, 01.05.2022, 26.05.2022,
06.06.2022, 16.06.2022

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen

An der **TU Dortmund** erfolgt die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen **über das LSF** Hochschulportal. Beachten Sie, dass sie sich dort rechtzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltungen in diesen anmelden.

Anmeldephase

Anglistik: 14.02. – 27.02.2022

Germanistik: 14.02. – 27.02.2022

Wahlpflichtmodul 8c: Siehe Angaben zur Belegungsfrist in LSF

Die Anmeldungen für Vorlesungen erfolgen einzeln. Die Anmeldung für Seminare erfolgt durch *Sammelanmeldungen*. Bitte geben Sie hier an, auf welche Kursplätze Sie sich bewerben wollen, indem Sie DREI Prioritäten nennen. Wenden Sie sich an die Kursregistration (für Anglistik: iaa.coursereg@googlemail.com; für Germanistik: stukoger.fk15@tu-dortmund.de), wenn Sie mehrere Kurse aus dem Angebot einer Sammelanmeldung belegen wollen. Der Zeitpunkt Ihrer Anmeldung hat in diesem Verfahren keinerlei Einfluss auf die Platzvergabe.

Nach der Verteilung der Seminarplätze sollten Sie sich bitte von allen Veranstaltungen **abmelden**, die Sie nicht besuchen werden.

Nachmeldephase

Anglistik: 15.03. – 17.03.2022 (ab 10 Uhr)

Germanistik: 09.03. – 10.03.2022 (ab 10 Uhr)

Wahlpflichtmodul 8c: Siehe Angaben zur Belegungsfrist in LSF

Die Nachmeldephase läuft nach dem Prinzip „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“/Windhundverfahren. Es können nur übrig gebliebene Seminarplätze belegt werden. Bitte melden Sie sich für Ihre Kurse direkt über die einzelnen Veranstaltungen in LSF an.

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

An der **Ruhr-Universität Bochum** ist für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen eine **Anmeldung über eCampus** erforderlich. Bitte beachten Sie die bei den Lehrveranstaltungen angegebenen Fristen.

Romanistik: Siehe eCampus.

Slavistik: Die Anmeldefrist für die Lehrveranstaltungen endet in den meisten Fällen am 22.4.22. Bitte informieren Sie sich im Einzelfall nochmal über eCampus.

Wahlpflichtmodule 8d, 8e: Die Zeiträume entnehmen Sie bitte den Modulbeschreibungen oder den Angaben in eCampus. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail. Senden Sie bitte eine kurze Anfrage an den/die jeweiligen Kursleitenden und geben Sie darin Ihre RUB-Matrikelnummer an. Nur mit der Matrikelnummer ist eine Erfassung in eCampus möglich.

Beginn der Lehrveranstaltungen

An der Fakultät für Philologie an der Ruhr-Universität Bochum beginnen im Sommersemester 2022 die meisten Lehrveranstaltungen in der zweiten Vorlesungswoche (Woche vom 11.04.2022).

Achtung: Einige Lehrveranstaltungen beginnen bereits in der ersten Vorlesungswoche (Woche vom 04.04.2022). Bitte beachten Sie auch die Angaben in eCampus (RUB) und dem LSF Hochschulportal (TU Do) und in den Vorlesungsverzeichnissen.

Die Angaben in eCampus & LSF sind im Zweifelsfall aktueller als die in diesem Dokument.

Studienberatung

Die Studienberatung findet nach vorheriger Terminansprache per E-Mail statt.

Dr. Cristina Clasmeier

Ruhr-Universität Bochum

GB 5/134

Tel. (+49)234-32-233867

christina.clasmeier@rub.de

Studiengangskoordination

Dr. Stefanie Schröter

TU Dortmund

EF 50 3.432

Tel. (+49)231-755-6525

stefanie.schroeter@tu-dortmund.de

Administration

Cristina Schalk

Ruhr-Universität Bochum

GB 5/144

Tel. (+49)234-32-27502

sprachbildung@rub.de

Personenübersicht im Sommersemester 2022

Die aktuellen Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den Webseiten der Lehrenden.

Ahlers, Wiebke Dr.	TU Do	EF50 3.313
Tel. 0231-755-2890	wiebke.ahlers@tu-dortmund.de	
Alvarez García, Gerardo Dr.	RUB	GB 1/145
Tel. 0234-32-22174	gerardo.alvarez@rub.de	
Anstatt, Tanja Prof. Dr.	RUB	GB 5/31
Tel. 0234-32-28389	tanja.anstatt@rub.de	
Arnscheidt, Gero	RUB	GB 8/181
Tel. 0234-32-22625	gero.arnscheidt@rub.de	
Bernhard, Gerald Prof. Dr.	RUB	GB 8/131
Tel. 0234-32-28630	gerald.bernhard@rub.de	
Bell, Richard Dr.	TU Do	EF50 3.214
Tel. 0231-755-2173	richard.bell@tu-dortmund.de	
Buschfeld, Sarah Prof. Dr.	TU Do	EF50 3.314
Tel. 0231-755-2888	sarah.buschfeld@tu-dortmund.de	
Cárdenas, Carmen	RUB	GB 7/146
Tel. 0234-32-25037	carmen.cardenas@rub.de	
Chkhaidze, Elena Dr.	RUB	GB 8/54
Tel. 0234-32-23390	elena.chkhaidze@rub.de	
Cordero López, Antonia	RUB	GB 8/129
Tel. 0234-32-25037	antonia.cordero@rub.de	

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Delucchi-Danhier, Renate Dr.	TU Do	EF50 3.107
Tel. 0231-755-5639	renate.delucchi@tu-dortmund.de	
Doebler, Philipp Prof. Dr.	TU Do	Mathematik M 737
Tel. 0231-755-8359	doebler@statistik.tu-dortmund.de	
Fatemi, Maryam	TU Do	EF 50 3.105
	seyedehmaryam.fatemi@tu-dortmund.de	
Full, Bettina PD Dr.	RUB	GB 8/141
0234-32-23386	bettina.full@rub.de	
Gallerani, Irene	RUB	GB 8/33
0234-32-25043	irene.gallerani@rub.de	
Gemba, Holger	RUB	GB 8/142
0234-32-23367	holger.gemba@rub.de	
Grekow, Paulina	RUB	GB 5/138
0234-32-25032	paulina.grekow@rub.de	
Hamblock, Barbara	TU Do	EF50 3.215
Tel. 0231-755-2913	barbara.hamblock@tu-dortmund.de	
Harrington, Kieran Dr.	TU Do	EF50 3.330
	kieran.harrington@tu-dortmund.de	
Heine, Lena Prof. Dr.	RUB	FNO 01/176
Tel. 0234-32-25182	lena.heine@rub.de	
Kallweit, Daniel Dr.	RUB	GB 7/34
Tel. 0234-32-25034	daniel.kallweit@rub.de	
Klingel, Markus	Tu Do	EF50 2.434
Tel. 0231-755-2057	markus.klingel@tu-dortmund.de	

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Le Provost, Kentin	RUB	GB7/163
Tel. 0234-32-23384		kentin.leprovost@rub.de
Leimbrink, Kerstin Dr.	Tu Do	EF50 3.113
Tel. 0231-755-5577		kerstin.leimbrink@tu-dortmund.de
Ligges, Uwe Dr.	TU Do	Mathematik Raum 716
Tel. 0231-755-4353		uwe.ligges@tu-dortmund.de
Martí Esteve, Imma	RUB	GB 7/147
Tel. 0234-32-25035		imma.marti@rub.de
Mertins, Barbara Prof. Dr.	TU Do	EF50 3.109
Tel. 0231-755-2916		barbara.mertins@tu-dortmund.de
Moening, Monika	RUB	GB 7/156
Tel. 0234-32-222625		monika.moennig@rub.de
Odermann, Katrin	TU Do	EF 50 3.105
Tel. 0231-755-2843		katrin.odermann@tu-dortmund.de
Piquet, Natalie Dr.	RUB	GB 7 /58
Tel. 0234-32-25040		nathalie.m.piquet@rub.de
Poferl, Angelika Prof. Dr.	TU Do	EF50 2.514
Tel. 0231-755-5160		angelika.poferl@tu-dortmund.de
Puccio, Nelson Dr.	RUB	GB 7 /34
Tel. 0234-32-25034		nelson.puccio@rub.de
Przyborowska-Stolz, Agata	RUB	GB 8/143
Tel. 0234-32-25040		agata.przyborowska-stolz@rub.de
Ronan, Patricia Prof. Dr.	TU Do	EF 50 3.216
Tel. 0231-755-2904		patricia.ronan@tu-dortmund.de

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Rönnau, Maria	RUB	GB 8/54
Tel. 0234-32-23390		maria.roennau@rub.de
Stutz, Emily	TU Do	EF50 3.331
Tel. 0231-755-2169		emilyannemulder@gmail.com
Visser, Judith Prof. Dr.	RUB	GB 7/142
Tel. 0234-32-22753		judith.visser@rub.de
Warchol-Schlottmann, Margozata	RUB	GB 5/38
Tel. 0234-32-23903		malgorzata.warchol-schlottmann@rub.de
Zheleznyak, Tetiana	RUB	GB5/39
Tel. 0234-32-25605		tetiana.zheleznyak@rub.de

Lehrveranstaltungen in Modul 1

Gegenstände und Theorien der Mehrsprachigkeitsforschung (10 CP)

Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten.

Lehrveranstaltungen in Modul 2

Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung (14 CP)

Kurs-Nr. 150201	Einführung in die Methoden und Zugänge der Sprachwissenschaft	
Vorlesung 2 SWS	Fr 10-12 EF 50, HS 2 (TU Do)	<i>Mertins</i>
<p>Diese Vorlesung wird einen ersten Einblick in die verschiedenen Methoden der empirischen und experimentellen Linguistik geben. Darüber hinaus werden Grundsätze einer guten wissenschaftlichen Praxis erläutert und im Laufe der Vorlesung immer wieder aufgegriffen bzw. wird deren Relevanz anhand von Beispielen aus der Forschung verdeutlicht. Es werden qualitative und quantitative Methoden der Datenanalyse sowie typische Zugänge der Sprachproduktions- und Sprachrezeptionsforschung thematisiert. Der Schwerpunkt der Vorlesung wird dabei auf psycholinguistischen Methoden liegen.</p>		

Kurs-Nr. 150202	Methodenseminar	
Seminar 2 SWS	Fr 10-12 EF 50, R. 3.405 (TU Do)	<i>Delucchi- Danhier</i>
<p>Das Seminar hat als Ziel, praktische Kenntnisse zu vermitteln, die sowohl für das Verstehen von publizierter Fachliteratur als auch für die eigene Bearbeitung von Forschungsergebnissen im Bereich empirischer Linguistik notwendig sind. Um den praktischen Umgang mit echten Sprachdaten zu</p>		

erlernen und zu üben, werden wir während des ganzen Semesters gemeinsam eine Studie durchführen und mit den selbst-erhobenen Daten arbeiten.

Da es ein stark praktisches Seminar ist und wöchentliche Hausaufgaben abzugeben sind, ist mit einem etwas höheren Arbeitsaufwand zu rechnen.

Folgende Themenbereiche werden behandelt:

- Grundlagen wissenschaftlicher Methoden
- Grundzüge der Statistik
- Lesen, Erstellen und Interpretieren von Graphiken

Lernziele/Kompetenzen:

- Experimente durchführen
- Visualisierungen von Daten sowohl lesen als auch selber erstellen können
- Grundzüge der Statistik verstehen

Teilnahmebedingungen:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar
- **WICHTIG!** Einige Texte sind auf Englisch!
- Eine regelmäßige und kontinuierliche Vorbereitung der wöchentlichen Hausaufgaben ist unerlässlich!

Lehrveranstaltungen in Modul 3

Profil-Sprache (10 CP)

Schwerpunkt Anglistik

Irisch

Kurs-Nr. 154157	Modern Irish Song	
Seminar	03.06.22 (onsite) 10:00 – 17:00	<i>McCafferty</i>
Block	04.06.22 (onsite) 10:00 – 17:00 17.06.22 (online) 10:00 – 17:00 18.06.22 (online) 10:00 – 17:00	
<p>This seminar will investigate the Irish language on the basis of Irish songs. In the seminar Irish songs will be translated and analysed and their cultural context will be determined. Participants without previous knowledge of the Irish language are welcome to participate.</p> <p>Course requirements and course credits will be discussed in the first session.</p>		

Kurs-Nr. 154451	EfAP: Philosophy and Popular Culture	
Übung 2 SWS	Mi 12-14 EF 50, R. 3.207 (TU Do)	<i>Bell</i>
<p>Popular culture abounds with philosophical questions, from explicitly philosophically-based TV shows such as <i>The Good Place</i> to the more complex neuroexistentialist questions provoked by <i>Rick and Morty</i>. This course will provide students with opportunities to practice their academic English in both written and verbal contexts, while also offering ample opportunities to discuss (and ask) questions about our favorite shows, films, books, games, etc. No prior knowledge of philosophy is assumed or required.</p>		

Masterclass (MC)

The Masterclass is intended to give students the opportunity to practise and improve their language through a variety of different topics and areas.

Kurs-Nr. 154461	Masterclass: Theater in the Classroom	
Übung 2 SWS	Mo 12-14 EF 50, R. 3.206 (TU Do)	<i>Stutz</i>
<p>“All the world’s a stage and all the men and women merely players.” This course will not only cover a wide range of genres in theater in regard to theory, but also in regard to practice. We will read, watch, write, and act theater pieces in order to better understand the subject and explore options for classroom application, all while showcasing and refining our English skills. Although prior experience isn’t necessary, an interest in the topic and willingness to do some acting is preferred</p>		

	Masterclass: Adaptation Nation	
Übung 2 SWS	Mi 12-14 EF 50, R.3.207 (TU Do)	<i>Stutz</i>
<p>With the ever-increasing amount of film adaptations, it seems that originality no longer exists, but the box office numbers don’t lie. Clearly, there’s something good about transposing one medium into another. In this class, we will attempt to find out what. By exploring different pieces of adaptation as well as creating an “original” adaptation of your own, this course will provide you with ample opportunity to learn about the topic as well as improve your English skills. Course requirements include active participation, a short presentation as well creating an adaptation</p>		

Kurs-Nr. 154462	Masterclass: Stranger than Fan Fiction	
Übung 2 SWS	Mi 10-12 EF 50, R.3.207 (TU Do)	<i>Bell</i>

This semester our creative writing journey takes us deep into the stranger parts of fandom. We will learn about the history of fan fiction (Kirk/Spock), its terminology and conventions (RPS, Mary Sues), and the possibilities it affords writers and fans (Wincest), as well as how it can crossover into the mainstream (*50 Shades of Grey*). The assessment for the course will be a short story of at least 3000 words.

Kurs-Nr.
154463

Masterclass: Adaptation Nation

Übung
2 SWS

Do 12-14
EF 50, R.3.207 (TU Do)

Stutz

With the ever-increasing amount of film adaptations, it seems that originality no longer exists, but the box office numbers don't lie. Clearly, there's something good about transposing one medium into another. In this class, we will attempt to find out what. By exploring different pieces of adaptation as well as creating an "original" adaptation of your own, this course will provide you with ample opportunity to learn about the topic as well as improve your English skills. Course requirements include active participation, a short presentation as well as creating an adaptation

Translation 2 (Core) (TR2C)

These courses are geared towards all MA LABG students and Angewandte MA students.

These courses cover several areas, e.g. vocabulary, semantics, collocations, grammar (morphology and syntax), contrastive linguistics and stylistics. In addition to the traditional four skills: reading, listening, speaking, writing, translation constitutes a fifth skill which is not to be underestimated. This skill can only be acquired by practising translation over a long period of time. It replaces the previously offered Translation German/English class. The classes will run parallel: it would not, therefore, be sensible to attend more than one. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance of each session and to hand in work for marking.

Recommended dictionary:

Langenscheidt Großwörterbuch Englisch, Munich 2019

Kurs-Nr. 154471	Translation 2 (Core) (Group A)	
Übung 2 SWS	Di 16-17:30 EF 50, R.3.205 (TU Do)	<i>Hamblock</i>

Kurs-Nr. 154472	Translation 2 (Core) (Group B)	
Übung 2 SWS	Mi 10-12 EF 50, R.3.205 (TU Do)	<i>Hamblock</i>

Kurs-Nr. 154473	Translation 2 (Core) (Group C)	
Übung 2 SWS	Do 10-12 EF 50, R.3.205 (TU Do)	<i>Stutz</i>

Translation 2 (Extension)

These courses are for GyGe/BK/HRSGe students who began their MA studies in the SoSe 2020 and Angewandte MA students.

The aim of this class is to offer students the opportunity to hone the translation skills acquired in the two previous courses. The emphasis will be on problems found in different types of texts, as well as appropriately rendering semantic and syntactic features of the source texts concerned. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance. All further requirements will be discussed in class.

Kurs-Nr. 154473	Translation 2 (Extension)	
Übung 2 SWS	Mi 10-12 EF 50, R.3.205 (TU Do)	<i>Hamblock</i>

Schwerpunkt Romanistik

Französisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessenten, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr. 050944	Mündliche Kommunikation I, Französisch, Gruppe A	
Sprachkurs 2 SWS	Di 14-16h IA 01/480 IA 01/481 (RUB)	<i>Le Provost</i>
--		

Kurs-Nr. 050945	Mündliche Kommunikation I, Französisch, Gruppe B	
Sprachkurs 2 SWS	Fr 12-14h Digital (RUB)	<i>Le Provost</i>
--		

Kurs-Nr. 050947	Mündliche Kommunikation II, Französisch, Gruppe A	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 10-12h IA 1/157 (RUB)	<i>Hussein</i>
--		

Kurs-Nr. 050948	Mündliche Kommunikation II, Französisch, Gruppe B	
--------------------	--	--

Blockseminar	19.09. – 23.09.22, 9:15-14h	<i>Hussein</i>
2 SWS	30.09.22, 9:15-14h	
--	Noch kein Ort genannt (RUB)	
--		

Kurs-Nr.	Übersetzung ins Französische für M.A. Studierende	
050970		
Übung	Fr 8-10h	<i>Piquet</i>
2 SWS	GABF 05/606 (RUB)	
--		

Kurs-Nr.	Übersetzung ins Deutsche, Französisch	
050971		
Übung	Fr 12-14h	<i>Full</i>
2 SWS	GABF 05/606	
--		

Italienisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessenten, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr.	Mündliche Kommunikation I, Italienisch	
051034		
Sprachkurs	Mi 14-16h	<i>Giordano</i>
2 SWS	Noch kein Ort bekannt. (RUB)	
--		

Kurs-Nr. 051035	Mündliche Kommunikation II, Italienisch	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 10-12h Noch kein Ort bekannt. (RUB)	<i>Gallerani</i>
--		

Kurs-Nr. 051055	Mündliche Kommunikation III, Italienisch	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 12-14h GABF 05/606 (RUB)	<i>Gallerani</i>
--		

Kurs-Nr. 051045	Übersetzung Italienisch-Deutsch für M.A. und M.Ed.	
Übung 2 SWS	Do 10-12h Noch kein Ort bekannt. (RUB)	<i>Puccio</i>
--		

Spanisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessenten, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr. 051118	Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe A	
Sprachkurs 2 SWS	Di 10-12h GAFO 04/271 (RUB)	<i>Martí Esteve</i>

--		
Kurs-Nr. 051119	Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe B	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 12-14h GAFO 03/974 (RUB)	<i>Cárdenas</i>
--		
Kurs-Nr. 051120	Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe C	
Sprachkurs 2 SWS	Do 10-12h GB 03/42 (RUB)	<i>Cárdenas</i>
--		
Kurs-Nr. 051122	Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe A	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 10-12h IC 03/448-410 (RUB)	<i>Cordero</i>
--		
Kurs-Nr. 051123	Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe B	
Sprachkurs 2 SWS	Mo 10-12h IA 1/157 (RUB)	<i>Cordero</i>
--		
Kurs-Nr. 051124	Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe C	
Sprachkurs 2 SWS	Di 12-14h IA 03/466 (RUB)	<i>Cárdenas</i>
--		

Kurs-Nr. 051160	Mündliche Kommunikation III, Spanisch, Gruppe A	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 10-12h Noch kein Ort bekannt. (RUB)	<i>Alvarez García</i>
--		

Kurs-Nr. 051161	Mündliche Kommunikation III, Spanisch, Gruppe B	
Sprachkurs 2 SWS	Do 12-14h GAFO 02/364 (RUB)	<i>Alvarez García</i>
--		

Kurs-Nr. 051162	Mündliche Kommunikation III, Spanisch, Gruppe C	
Sprachkurs 2 SWS	Di 8:30-10h GAFO 02/364 (RUB)	<i>Martí Esteve</i>
--		

Kurs-Nr. 051144	Übersetzung ins Deutsche, Spanisch, Gruppe A	
Übung 2 SWS	Mo 12-14h Digital (RUB)	<i>Moennig</i>
--		

Kurs-Nr. 051145	Übersetzung ins Deutsche, Spanisch, Gruppe B	
Übung 2 SWS	Fr 12-14h Noch kein Ort bekannt. (RUB)	<i>Arnscheidt</i>
--		

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Kurs-Nr. 051146	Übersetzung ins Spanische	
Übung 2 SWS	Fr 10-12h GAFO 02/364 (RUB)	<i>Cordero</i>
--		

Schwerpunkt Slavistik

Polnisch

Kurs-Nr. 051209	Polnisch als Herkunftssprache II	
Sprachkurs 4 SWS	Mo 12-14h GABF 05/602 (RUB) Mi 10-12h GABF 05/602 (RUB)	Przyborowska- Stolz
GeR Niveau: A2/B1		
<p>Der Kurs richtet sich an Studierende mit polnischem Migrationshintergrund, die ihre sprachlichen Grundlagen bisher vorwiegend im familiären Umfeld erworben haben. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, unter Rückgriff auf herkunftssprachliche Vorkenntnisse und durch gezielte Arbeits- und Lernmethoden die Sprachkompetenzen sowohl im mündlichen als auch im schriftsprachlichen Bereich weiterzuentwickeln sowie eine bewusste und differenzierte Auseinandersetzung mit der Herkunftssprache zu fördern. Durch die Arbeit mit landeskundlichen Texten werden die im Kurs „Polnisch als Herkunftssprache I“ gelernten Rechtschreibregeln wiederholt und praktisch eingeübt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Besonderheiten und Unregelmäßigkeiten im Deklinations- und Konjugationssystem, auf der Syntax sowie auf der stilistischen Differenziertheit.</p>		
Voraussetzungen: Obligatorische Einstufung zu Semesterbeginn		
Literaturhinweise: Krztoń, J., Czytanie, Kraków 2015 Krztoń, J., Słownictwo 2., Kraków 2014 Zarych, E., Ortografia polska w ćwiczeniach dla obcokrajowców, Kraków 2016		
Weitere Lernmaterialien werden im Semesterverlauf zur Verfügung gestellt. Die Lehrveranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs unterstützt.		

Kurs-Nr. 051262	Polnisch Grundkurs II	
Sprachkurs 4 SWS	Di 10-12 Do 10-12 GABF 05/602 (RUB)	Przyborowska- Stolz
GeR Niveau: A1/A2		

Kurs-Nr. 051264	Polnisch Aufbaukurs II	
Sprachkurs 4 SWS	Di 12-14h Do 8:30-10h GABF 05/602 (RUB)	Przyborowska- Stolz
GeR Niveau: A2/B1		
<p>In diesem kommunikationsorientierten Sprachkurs werden die im Aufbaukurs I bereits erworbenen rezeptiven und produktiven Kompetenzen im schriftlichen und im mündlichen Bereich erweitert und vertieft. Im Aufbaukurs II werden Sie mittelschwere Texte (z.B. zum Studium, Praktikum, Auslandssemester, Gesellschaft, Geschichte, Film, Literatur und bildende Künste) lesen, hören und kommentieren, längere Spielfilmausschnitte sehen und besprechen, sich über Kunstwerke austauschen, handlungsorientierte Dialoge (z.B. Planung der Aktivitäten) führen, kurze Präsentationen über die aktuellen kulturellen und gesellschaftlichen Ereignisse halten und eigene Texte verfassen. Zu den zentralen grammatischen Schwerpunkten gehören Numeralia (Deklination und Syntax), Verbalaspekt und Aktionsarten, Bildung der Imperativformen, Konditionalsätze, Partizipialkonstruktionen, Passiv, subjektlose Sätze sowie indirekte Rede.</p> <p>Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.</p> <p>Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Aufbaukurs I oder Einstufung.</p> <p>Literaturhinweise: Das Lehrwerk wird rechtzeitig zu Semesterbeginn bekannt gegeben</p>		

Weitere Lernmaterialien werden im Semesterverlauf zur Verfügung gestellt. Die Lehrveranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs unterstützt.

Kurs-Nr. 051266	Polnisch Konversation I	
Sprachkurs 2 SWS	Mo 10-12h GABF 05/602 (RUB)	Przyborowska- Stolz
GeR Niveau: B1		

Im Kurs werden die in früheren Modulen erworbenen mündlichen Fähigkeiten systematisch vertieft, gefestigt und erweitert. Als Grundlage für die Hörverständnis- und Sprechübungen gelten ausgewählte Spielfilme aus dem international bekannten TV-Zyklus "Dekalog" von Krzysztof Kieślowski, die gemeinsam abschnittsweise angeschaut, nacherzählt und besprochen werden. Die Erweiterung der mündlichen Kompetenz erfolgt in Form von kleinen Diskussionsrunden und Präsentationen von Kurzreferaten. Eine besondere Rolle spielt dabei die Entwicklung des Wortschatzes aus dem Bereich "Film" und "Filmwissenschaft". Das Abschlussgespräch findet in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die Termine werden in der letzten Sitzung bekanntgegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Lesekurs I bzw. eine entsprechende Einstufung.

Literaturhinweise: Die Lernmaterialien werden im Semesterverlauf zur Verfügung gestellt. Die Lehrveranstaltung wird von einem Moodle- Kurs begleitet.

Kurs-Nr. 051269	Polnisch Konversation III	
Sprachkurs 2 SWS	Di 12-14h GB 5/37 (RUB)	Warchol- Schlottmann

GeR Niveau: B2/C1

Der Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre kommunikativen Kompetenzen weiterzuentwickeln und Ihren Sprachgebrauch zu verbessern. Anhand polnischer Filme und TV-Sendungen, Presseartikeln und Internetbeiträgen werden wir über verschiedene aktuelle Themen sprechen. Die lexikalischen und grammatischen Übungen helfen Ihnen, Gespräche auf Polnisch sicherer und fließender zu führen, besser zu argumentieren und kurze mündliche Beiträge zu halten.

Voraussetzungen: Erfolgreich absolviertes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung II Polnisch oder eine entsprechende Einstufung.

Literaturhinweise: Literatur, Themen und Materialien werden regelmäßig im Unterricht verteilt.

Kurs-Nr.
051268

Polnisch Lesen III

Sprachkurs
2 SWS

Mi 8:30-10h
GABF 05/602 (RUB)

Przyborowska-
Stolz

GeR Niveau: B2

Im Fokus der Lehrveranstaltung steht die Lektüre von verschiedenen literarischen, publizistischen und wissenschaftlichen Texten, die gemeinsam analysiert, kommentiert, interpretiert, zusammengefasst und paraphrasiert werden. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lese- und Schreibfertigkeit im Polnischen weiterzuentwickeln und Ihre Fachkompetenz in den Bereichen Literatur, Kunst, Geschichte und Gesellschaft und zu den aktuellen politischen Fragen in Polen zu erweitern.

Voraussetzungen: Erfolgreich absolviertes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung II Polnisch oder eine entsprechende Einstufung.

Literaturhinweise: Die Lernmaterialien werden im Semesterverlauf zur Verfügung gestellt. Die Lehrveranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs unterstützt.

Russisch

Kurs-Nr. 051276	Russisch Grundkurs II: Grammatik, Lese und Schreibeübung, Gruppe A
--------------------	---

Sprachkurs	Mo 10-14h	<i>Rönnau</i>
------------	-----------	---------------

2 SWS	Mi 8-10h GB 03/46 (RUB)	<i>Grekow</i>
-------	-------------------------	---------------

Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls „Grundlagenmodul Russisch A2/B1“ angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051277 eine Einheit. GeR Niveau: A2

Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

In diesem Kurs werden die Sprachkenntnisse, die im Grundlagenmodul Russisch A1 erworben wurden, ausgebaut und vertieft. Im Zentrum des Kurses stehen die folgenden grammatischen Inhalte: Die Deklination der Adjektive und ihre Komparationsstufen, die Verben der Fortbewegung, der Aspekt des Verbs und seine Stammalternationen. Darüber hinaus findet eine vertiefende Behandlung solcher Themen wie der Pronomina, der Numeralia und Verknüpfungsmöglichkeiten im Satz statt. Die oben aufgelisteten grammatischen Strukturen ermöglichen die Auseinandersetzung mit thematisch komplexeren Texten, die im Rahmen der Hör- und Textverständnisübungen behandelt werden. Anschließend werden die rezeptiven Kompetenzen im Bereich der produktiven Sprachfertigkeiten (schriftliche und mündliche Sprachproduktion) umgesetzt. Weiterhin wird die Phonetik anhand von Gedichten, Liedern und Zungenbrechern vertieft sowie das Repertoire der kommunikativen Mittel erweitert. Im Rahmen des Kurses werden die folgenden kommunikativen Situationen thematisiert: Gesundheitszustand und Arztbesuch, Stadt und Verkehrsmittel, Datums- und Uhrzeitangaben, Beschreibung von Personen und Objekten, Lebenslauf, Brief und Glückwunschkarte u.a.

Anmerkung: Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls "Grundlagenmodul Russisch A2/B1" angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051277 eine Einheit. GeR Niveau: A2

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Grundkurs I Russisch oder eine entsprechende Einstufung.

Literaturhinweise: wird zum späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Kurs-Nr. 051277	Russisch Grundkurs II: Phonetik und Konversation, Gruppe A
--------------------	---

Sprachkurs 2 SWS	Mi 10-12h GB 03/46 (RUB)	<i>Rönnau</i>
---------------------	-----------------------------	---------------

Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls „Grundlagenmodul Russisch A2/B1“ angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051276 eine Einheit. GeR Niveau: A2

Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

Der Kurs knüpft an die Veranstaltung "Grundkurs II: Grammatik-, Lese- und Schreibübung" an und stellt zusammen mit dieser ein Modul dar. Dringend empfohlen ist der gleichzeitige Besuch beider Kurse. Im Kurs werden die Phonetik anhand von Gedichten, Liedern und Zungenbrechern weiterhin vertieft sowie das Repertoire der kommunikativen Mittel erweitert. Im Rahmen des Kurses werden die folgenden kommunikativen Situationen thematisiert: Gesundheitszustand und Arztbesuch, Stadt und Verkehrsmittel, Datums- und Uhrzeitangaben, Beschreibung von Personen und Objekten, Lebenslauf, Brief und Glückwunschkarte u.a. Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls „Grundlagenmodul Russisch A2/B1“ angeboten. Er bildet mit der LV „Grundkurs II: Grammatik, Lese- und Schreibübung (Gruppe A)“ eine Einheit. GeR Niveau: A2. Die mündliche Prüfung findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Grundkurs I Russisch oder eine entsprechende Einstufung.

Literaturhinweise: wird zum späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Kurs-Nr. 051278	Russisch Grundkurs II: Grammatik, Lese und Schreibeübung, Gruppe B
--------------------	---

Sprachkurs 2 SWS	Di 8-12h Do 10-12h GB 03/46 (RUB)	<i>Rönnau</i> <i>Grekow</i>
---------------------	--------------------------------------	--------------------------------

Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls „Grundlagenmodul Russisch A2/B1“ angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051279 eine Einheit. GeR Niveau: A2

Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

In diesem Kurs werden die Sprachkenntnisse, die im Grundlagenmodul Russisch A1 erworben wurden, ausgebaut und vertieft. Im Zentrum des Kurses stehen die folgenden grammatischen Inhalte: Die Deklination der Adjektive und ihre Komparationsstufen, die Verben der Fortbewegung, der Aspekt des Verbs und seine Stammalternationen. Darüber hinaus findet eine vertiefende Behandlung solcher Themen wie der Pronomina, der Numeralia und Verknüpfungsmöglichkeiten im Satz statt. Die oben aufgelisteten grammatischen Strukturen ermöglichen die Auseinandersetzung mit thematisch komplexeren Texten, die im Rahmen der Hör- und Textverständnisübungen behandelt werden. Anschließend werden die rezeptiven Kompetenzen im Bereich der produktiven Sprachfertigkeiten (schriftliche und mündliche Sprachproduktion) umgesetzt. Weiterhin wird die Phonetik anhand von Gedichten, Liedern und Zungenbrechern vertieft sowie das Repertoire der kommunikativen Mittel erweitert. Im Rahmen des Kurses werden die folgenden kommunikativen Situationen thematisiert: Gesundheitszustand und Arztbesuch, Stadt und Verkehrsmittel, Datums- und Uhrzeitangaben, Beschreibung von Personen und Objekten, Lebenslauf, Brief und Glückwunschkarte u.a.

Anmerkung: Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls "Grundlagenmodul Russisch A2/B1" angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051279 eine Einheit. GeR Niveau: A2

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Grundkurs I Russisch oder eine entsprechende Einstufung.

Literaturhinweise: wird zum späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Kurs-Nr. 051279	Russisch Grundkurs II: Phonetik und Konversation, Gruppe B
--------------------	---

Sprachkurs 2 SWS	Do 12-14h GB 03/46 (RUB)	<i>Rönnau</i>
---------------------	-----------------------------	---------------

Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls „Grundlagenmodul Russisch A2/B1“ angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051278 eine Einheit. GeR Niveau: A2

Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

Der Kurs knüpft an die Veranstaltung "Grundkurs II: Grammatik-, Lese- und Schreibübung" an und stellt zusammen mit dieser ein Modul dar. Dringend empfohlen ist der gleichzeitige Besuch beider Kurse. Im Kurs werden die Phonetik anhand von Gedichten, Liedern und Zungenbrechern weiterhin vertieft sowie das Repertoire der kommunikativen Mittel erweitert. Im Rahmen des Kurses werden die folgenden kommunikativen Situationen thematisiert: Gesundheitszustand und Arztbesuch, Stadt und Verkehrsmittel, Datums- und Uhrzeitangaben, Beschreibung von Personen und Objekten, Lebenslauf, Brief und Glückwunschkarte u.a. Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls „Grundlagenmodul Russisch A2/B1“ angeboten. Er bildet mit der LV „Grundkurs II: Grammatik, Lese- und Schreibübung (Gruppe A)“ eine Einheit. GeR Niveau: A2. Die mündliche Prüfung findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Grundkurs I Russisch oder eine entsprechende Einstufung.

Literaturhinweise: wird zum späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Kurs-Nr. 051281	Russisch Aufbaukurs II	
Sprachkurs	Mo 10-14h	<i>Rönnau</i>
6 SWS	Mi 8-10h GB 03/49 (RUB)	<i>Grekow</i>
GeR Niveau: B1		

Der Aufbaukurs II besteht aus drei integralen Bestandteilen: Grammatik, Konversation und einer Lese- und Schreibübung. Alle drei Teile sind obligatorisch! Im Aufbaukurs II werden komplexe grammatische Inhalte behandelt wie die Deklination der Zahlen, Kurz- und Langformen der Adjektive, die Rektion, die Partizipien und die Adverbialpartizipien, Passivkonstruktionen sowie zusammengesetzte Präpositionen und Konjunktionen. Verstärkte Aufmerksamkeit gilt der Syntax der russischen Sprache. Diese wird in Anknüpfung an die Entwicklung der schriftlichen Fertigkeiten behandelt. Die aufgelisteten grammatischen Themen fließen in die schriftliche Textproduktion ein, die im Rahmen des Kursteils „Lese- und Schreibübung“ stattfindet. In der Lese- und Schreibübung des Aufbaukurses II werden Lesestrategien und Erschließungstechniken vermittelt. Die behandelten Texte dienen als Muster für die eigene schriftliche Produktion. Die Schreibfertigkeit wird anhand der Vermittlung bestimmter Prinzipien der Textverfassung ausgebaut. Die Textproduktion erfolgt unter Einbeziehung der grammatischen und kommunikativen Themen aus dem Grammatikteil. GeR Niveau: B1. Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche, statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Aufbaukurs I oder eine entsprechende Einstufung.

Literaturhinweise: wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Kurs-Nr. 051285	Russisch Hör- und Sprechübung IV	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 16-18h GABF 05/602 (RUB)	<i>Chkhaidze</i>
Der Kurs gilt auch als gezielte Vorbereitung auf die SMAP. GeR Niveau: C 1.		
<p>Der Kurs hat zum Ziel, mündliche Fertigkeiten der Studierenden zu aktivieren und die Teilnehmer für die Besprechung von Themen vorzubereiten, die aktuelle Ereignisse und Probleme in Russland, Deutschland und weltweit widerspiegeln, wie z.B. Probleme einer Megapolis, Ökologie, Migration, Kulturkrise in der modernen Gesellschaft u.a. Die Studierenden lernen die publizistische Textsorte, die in den Printmedien, im Radio und Fernsehen verwendet wird, näher kennen. Dies bildet die Grundlage für das bessere Verständnis von Zeitungstexten sowie für den Vergleich, die Zusammenfassung und Wiedergabe von Informationen, die in den Massenmedien zu finden sind. Somit werden die Teilnehmer zum selbständigen Verfassen von Kurzmitteilungen, die die behandelten Inhalte thematisieren, angeregt. Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. GeR Niveau: B2/C1.</p>		
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Russisch Hör- und Sprechübungen III oder eine entsprechende Einstufung.		

Kurs-Nr. 051284	Russisch Grammatik, Lese- und Schreibeübung II	
Sprachkurs 2 SWS	Do 8-10h GB 03/149 CIP-Raum (RUB)	<i>Gemba</i>
GeR Niveau: B2		
Literaturhinweise: Literatur wird im Kurs bereitgestellt.		

Kurs-Nr. 051286	Russisch Grammatik, Lese- und Schreibeübung IV	
--------------------	---	--

Sprachkurs	Mo 14-16h	<i>Rönnau</i>
2 SWS	GABF 05/604 (RUB)	
GeR Niveau: C 1. Der Kurs gilt auch als gezielte Vorbereitung auf die SMAP.		
Im Rahmen des interaktiven Lesekurses werden sowohl literarische Texte als auch Ausschnitte aus wissenschaftlichen und publizistischen Artikeln behandelt. Zwecks nicht nur passiver, sondern auch aktiver Wissensvermittlung werden diese Texte anschließend zum Gegenstand einer Diskussion.		
Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekanntgegeben.		
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung II oder eine entsprechende Einstufung.		

Ukrainisch

Kurs-Nr.	Ukrainisch Grundkurs II	
051303		
Sprachkurs	Mo 8-10h	<i>Zheleznyak</i>
4 SWS	Do 8-10h GABF 05/604 (RUB)	
Im Ukrainisch Grundkurs II wird das ukrainische Deklinationssystem mit dem Kasus Genitiv, Instrumental und Dativ vervollständigt. Futur, Präteritum, Konjunktiv und Imperativ der Verben werden gelernt. Der Wortschatz wird durch Vokabeln zu den Themen wie Freizeit, Gesundheit, in der Stadt, Bildung und Berufswelt erweitert. Neue grammatische Konstruktionen und neues Vokabular werden in vielfältigen Übungen erlernt und in lebensnahen Dialogen eingeübt. Voraussetzungen für den Erwerb von Teilnahmenachweisen im Grundkurs II sind die regelmäßige aktive Teilnahme, die Übernahme kleiner Studienleistungen (Hausaufgaben u.ä.) sowie das Bestehen eines Abschlusstests.		
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an dem Ukrainisch Grundkurs I oder vergleichbare Kenntnisse des Ukrainischen.		

Der Kurs richtet sich an Studierende der Slavischen Philologie und der Russischen Kultur.

Literaturhinweise:

Klymenko, Lina; Kurzidim, Jan (2012): Razom - Ukrainisch für Anfängerinnen und Anfänger. Holzhausen Verlag

Lehrveranstaltungen in Modul 4

Profil-Linguistik (10 CP)

Schwerpunkt Anglistik

Kurs-Nr. 154151	World Englishes	
Block	Di 19.04., 26.04., 07.06., 14.06.2022	<i>Romasanta</i>
Seminar	14:15 – 17:45	
2 SWS	Fr 22.04., 29.04., 10.06., 17.06.2022	
	12:15 – 15:45	
	EF 50, R. 3.306 (TU Do)	
<p>Today different varieties of English are spoken around the world as native, second, and foreign languages. This class will focus on "Postcolonial Englishes" (PCEs), i.e. varieties of English that emerged out of colonial and postcolonial contexts (e.g. Australia, Singapore, Nigeria, etc.), but we will also look into Englishes spoken in what has long been conceptualized as the "Expanding Circle" (viz. non-PCEs, e.g. the Netherlands, Korea, the Scandinavian countries etc.). The class will introduce different approaches to and models of World Englishes, as well as deal with the (socio)linguistic characteristics of individual PCEs and non-PCEs. In addition to that, the course will provide an introduction to linguistic research methods and data collection.</p>		
Course Requirements:		
Course reading and course requirements will be discussed in the first session.		

Kurs-Nr. 154152	Conversation Analysis	
Vorlesung	Mi 8:30-10	<i>Harrington</i>
2 SWS	EF 50, R. 3.306 (TU Do)	
<p>Generally, linguists had neglected mundane conversation until the preoccupation with observing conversational behaviour in ethnomethodology (Garfinkel 1967) and 'interaction order' (Goffman,</p>		

1959) inspired the sociologists Sacks, Schegloff and Jefferson (1974) to analyze the social organization (and orderliness) of conversation, or ‘talk-in-interaction’ as it later more appropriately came to be known, through a detailed inspection of recorded conversations.

This course, initially, will cover these theoretical underpinnings of conversation analysis as a “pure” discipline. An introduction to the basic methodologies of recording and detailed turn by turn transcription will then be provided, and subsequently practised with focus on turn-taking rules in general, turn co-construction, turn sequencing through conversational openings and closings and adjacency pairs, and the phenomenon of preference.

From insights of CA research on mundane conversation, we will proceed to Applied Conversation Analysis in institutional settings, such as psychotherapist-client talk in interaction, and as a component of the wider research methods of linguistic anthropology.

Course assignments and requirements will be discussed at the first session.

Kurs-Nr.	Readings in Linguistics	
154153		
Vorlesung	Mo 10-12	<i>Buschfeld</i>
2 SWS	EF 50, R.3.206 (TU Do)	
This course provides critical discussion of seminal works of 20th and 21st century linguistic theory and methodology (e.g. Bloomfield, Chomsky, Labov, Lakoff etc.), covering the classical texts of different schools of modern linguistics as well as more recent studies relevant to the ongoing research in linguistics at TU Dortmund.		
Requirements for course credits: regular reading, oral presentation, short essays based on the readings; details to be discussed in the first session.		

Kurs-Nr. 154154	Pidgins and Creoles	
Vorlesung 2 SWS	Di 14-16 EF 50, R. 3.206 (TU Do)	<i>Ahlers</i>
<p>This course deals with the study of how new languages come into being in contact situations. It surveys the new languages that developed as a result of the European expansion to the Americas, Africa, Asia and the Pacific. Long misunderstood as 'bad' versions of European languages, today, varieties such as Jamaican Creole English, Haitian Creole French and New Guinea Pidgin are recognised as distinct languages in their own right.</p> <p>We will start with the basic concepts of language contact and how pidgins and creoles have been defined in the literature. We will then closely examine aspects of their structure in terms of lexis, sound systems and grammar. To improve the understanding of the social context of these structures, we then look at the social history of the speakers. Once the theoretical foundation has been fully developed, students will each pick a Creole to focus on and present it as a case study to the rest of the course. In the last few sessions, we will discuss current methods and debates in Creolistics.</p> <p>Course requirements and readings are outlined in the syllabus and will be discussed in the first session.</p>		

Kurs-Nr. 154155	Irish English	
Vorlesung 2 SWS	Di 10-12 EF 50, R.3.206 (TU Do)	<i>Ronan</i>
<p>This seminar will study varieties of English found in Ireland together with their socio-historical context. We will examine traditional urban and rural southern Irish dialects, northern Irish and Ulster Scots. In the light of the historical development of the varieties, we will explain their specific structure, vocabulary and phonology. We will further discuss research methodology and investigate sample corpora of Irish English varieties together and in small groups.</p>		

Course readings and course requirements and assignments will be discussed in the first class.

Kurs-Nr. Language Attitudes and Ideologies

154156

Seminar 07.-10.06.2022 *Wilson*

Block jeweils 10:00-17:00

2 SWS EF 50, R.3.208 (TU Do)

In this course, we look at the ideologies surrounding language use in different contexts, and consider how attitudes and ideologies have changed over time. We also reflect on societal factors which shape language ideologies. We look at the different direct and indirect methods through which language ideologies and attitudes are studied, and engage with major studies which use each of the main methods. Our focus will be on ideologies and attitudes surrounding varieties of English, but we will also consider a few other key cases. All readings, however, will be in English. As part of the course, students will be involved in the design of a small-scale attitudinal study, applying the different methods learned. There is no course text, but readings will be provided in advance of the course start.

Course requirements will be discussed in the first session.

Kurs-Nr. Researching Contemporary English Grammar

154158

Seminar Fri 14:00 – 18:00 *Wilson*

Block ab 10.06.2022

EF 50, R.3.206 (TU Do)

The aims of this course are to explore the major grammatical changes that are underway in British and American English, as well as in varieties of English around the world. The course takes a largely corpus linguistics approach, and participants will gain experience in working with a range of different corpora to investigate grammatical features of contemporary English. In addition to this, participants will be introduced to other means

of researching English grammar, specifically acceptability judgement tests and elicitation tests. Finally, participants will look at English grammar in traditional spoken and written as well as in online registers.

Course Text

Leech, G., Hundt, M., Mair, C., & Smith, N. (2009). Change in contemporary English: A grammatical study. Cambridge University Press.

Kurs-Nr.
154156

Linguistic Research Colloquium

Seminar
2 SWS

Mi 17:45-19
EF 50, R.3.208 (TU Do)

*Buschfeld/
Ronan*

This colloquium is open to all students with an interest in linguistics who wish to gain an impression of the possible approaches, topics, and methods of research into the structure and history of the English language. In particular, it is meant as a discussion forum for advanced students who are working on doctoral, Master's, or BA theses, and as a showroom for those intending to do so at a later point in time. Ongoing work on such projects will be presented and discussed in class, giving the authors a chance to collect useful reactions on a broader scale, and the listeners an impression of the range of ongoing research and of possible methodological approaches. Student projects as well as research projects carried out at the English Linguistics section of TU Dortmund will be presented and discussed.

Participation in this class is strongly recommended to students who are writing or are planning to write a thesis under either Prof. Ronan's or Prof. Buschfeld's supervision.

Please contact Prof. Buschfeld via mail to sign up.

Schwerpunkt Germanistik

Kurs-Nr. 150205	Auswirkungen der Mehrsprachigkeit auf die kognitiven Defizite bei Demenz	
2SWs	Do 12-14	<i>Rzitki</i>
Seminar	digital	
<p>Das Seminar gibt eine Einführung in die empirisch-experimentelle Psycholinguistik und bietet mit dem interdisziplinären Thema der Sprache(n) bei demenziell veränderten Personen auch Einblicke in andere Fachbereiche. Das Seminar richtet sich also vor allem an Studierende, die über den Tellerrand schauen wollen und Spaß an der angewandten Sprachwissenschaft haben.</p> <p>Theoretische und methodische Zugänge werden anhand unterschiedlicher Studien zum Themenschwerpunkt vorgestellt und diskutiert. Das Seminar findet digital per Zoom statt.</p>		

Kurs-Nr. 151609	Sprachförderung mit Musik in der Primarstufe und in der Förderschule	
Seminar	Do 16-17 07.04.22	<i>Leimbrink</i>
Block	Do 09-18 15.09.22	
	Do 09-18 16.09.22	
	Do 09-18 19.09.22	
	digital	
<p>In diesem Blockseminar werden wir uns zunächst verschiedene Sprachförderkonzepte im Vorschul- und Grundschulbereich anschauen, die musikalisch fundiert sind. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Förderung des phonologischen Bewusstseins als Voraussetzung für das Lesen und den Schriftspracherwerb in der Grundschule. Wir werden gemeinsam einen „Musikbaukasten“ mit Übungen zur rhythmisch-musikalischen Sprachförderung für Kinder mit L1 und L2 Deutsch erarbeiten und im Seminar erproben.</p> <p>Es wird erwartet, dass Studierende nach der Vorbesprechung in kleinen Projektgruppen zusammenarbeiten und sich intensiv mit der Forschungsliteratur und mit Sprachförderkonzepten auseinandersetzen. Die Gruppeneinteilung wie auch Hinweise zur weiteren Erarbeitung erfolgen in der Vorbesprechung und in individuellen Sprechstunden. Die</p>		

Teilnahme an der Vorbesprechung und an den weiteren Sitzungen ist obligatorisch.

Kurs-Nr.
152126

Raumsemantik: Sprachspezifische Muster

2SWS

Fr 12-14

Delucchi-

Seminar

EF 50, R. 3.112 (TU Do)

Danhier

In diesem Seminar werden wir authentische Sprachdaten erheben und analysieren, um einige sprachspezifische Muster des Deutschen zu identifizieren.

Die linguistische Analyse der raumsemantischen Konzepte wird durch eine neu entwickelte Online-App unterstützt, die speziell für diesen Zweck vorbereitet wurde.

In der zweiten Hälfte des Semesters werden wir überprüfen, ob Sprecher des Deutschen als L2 in der Lage sind, diese Muster (ohne expliziten Hinweis) zu erlernen.

Dies ist ein innovatives Seminar, in dem im Laufe des Seminars wir gemeinsam praktische linguistische Aufgaben lösen werden. Da es ein stark praktisches Seminar ist, ist mit einem etwas höheren Arbeitsaufwand zu rechnen.

Die erste Sitzung ist verpflichtend.

Lernziele/Kompetenzen:

- Theoretische Kenntnisse über sprachspezifische Muster des Deutschen
- Lesen von Fachliteratur
- Sprachmaterial eigenständig erheben und analysieren

Teilnahmebedingungen:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar
- Eine regelmäßige und kontinuierliche Vorbereitung der Texte und der Daten ist unerlässlich!
- **WICHTIG!** Einige Fachtexte sind auf Englisch!

Schwerpunkt Romanistik

Kurs-Nr. 050908	Lexikologie und Lexikographie (Frz.)	
Vorlesung 2 SWS	Fr 10-12 HGB 30 (RUB)	<i>Visser</i>
--		

Kurs-Nr. 050962	Le Lexique Mental	
Seminar 2 SWS	Fr 14-16h GABF 05/606 (RUB)	<i>Visser</i>
--		

Kurs-Nr. 050964	Französische Lexikologie und Lexikographie in Geschichte und Gegenwart	
Seminar 2 SWS	Do 12-14h IA 02/452 (RUB)	<i>Bernhard</i>
--		

Kurs-Nr. 051010	Lexikologie und Lexikographie in Italien	
Vorlesung 2 SWS	Di 10-12h HZO 40 (RUB)	<i>Bernhard</i>
--		

Kurs-Nr. 051040	Die sprachlichen Verhältnisse in Italien von Napoleon bis heute	
Seminar 2 SWS	Di 12-14h GABF 05/606 (RUB)	<i>Bernhard</i>
--		

Kurs-Nr. 051070	Lexikalische Semantik des Spanischen	
Seminar 2 SWS	Mo 10-12h IA 1/161 (RUB)	<i>Kallweit</i>
--		

Kurs-Nr. 051071	Die Wörterbücher des Spanischen	
Seminar 2 SWS	Mi 10-12h IC 04/440 (RUB)	<i>Kallweit</i>
--		

Kurs-Nr. 051072	Der spanische Wortschatz	
Seminar 2 SWS	Do 12-14h GAFO 04/425 (RUB)	<i>Kallweit</i>
--		

Schwerpunkt Slavistik

Kurs-Nr. 051202	Sprache erwerben, verstehen, produzieren – wie geht das? Psycholinguistik des Russischen und Polnischen	
Vorlesung 2 SWS	Mi 10-12h HGB 20 (RUB)	<i>Anstatt</i>
<p>Die Frage, mit der sich die Psycholinguistik beschäftigt, lautet: Was passiert, wenn wir sprechen und wenn wir Sprache hören, wie produziert und verarbeitet der Mensch Sprache? Besondere Aufmerksamkeit gilt in der Psycholinguistik dem Erwerb von Sprache: Wie kommen kleine Kinder zur Sprache, wie funktioniert Mehrsprachigkeit, wie erwirbt man Fremdsprachen? Psycholinguistische Forschung hilft, diese Prozesse zu verstehen und angemessen zu unterstützen.</p> <p>Die Kenntnis der psycholinguistischen Grundlagen kann aber auch viele Eigenschaften der Sprache erklären. Besonders deutlich geworden ist dies</p>		

zum Beispiel in der jüngeren Semantikforschung: Bedeutungen von Wörtern werden vom Menschen nicht als abstrakte Merkmalslisten abgespeichert, sondern als Konzepte mit besten Beispielen (sog. Prototypen). Ein ganz anderer Bereich, der der derzeit besonders in der russischen Psycholinguistik erforscht wird, ist das Funktionieren von sprachlichen Assoziationen, die mit Assoziationstests abgefragt werden können. Auch die Methodik, mit der die Psycholinguistik vorgeht, ist eine relevante Frage: Welche Wege gibt es überhaupt, um Erkenntnisse über Spracherwerb, -verwendung und -produktion zu gewinnen?

Dies alles sind Fragestellungen, die in der Vorlesung beleuchtet werden, wobei der Schwerpunkt auf slavistischer Forschung (v.a. zum Russischen und Polnischen) liegt.

Kurs-Nr. 051220	Prinzipien der Sprachgeschichte (am Beispiel des Polnischen und Russischen)
--------------------	--

Seminar 2 SWS	Di 14-16h GABF 05/602 (RUB)	<i>Anstatt</i>
------------------	--------------------------------	----------------

Neue Wörter kommen, alte gehen; grammatische Strukturen ändern sich; pragmatische Regeln variieren mit dem Lauf der Zeit – Sprachen als natürliche Gebilde sind im beständigen Wandel. Im Seminar werden wir uns einerseits mit den Gründen und den Prinzipien beschäftigen, denen dieser Wandel folgt. Zum anderen werden wir uns exemplarische Entwicklungen im Polnischen, Russischen und evt. anderen slavischen Sprachen ansehen und nachvollziehen.

Kurs-Nr. 051233	Identität in Sprache und Text: Linguistische Beiträge zur gesellschaftlichen Diversität im Russischen und Polnischen
--------------------	---

Seminar 2 SWS	Mi 13-16h 14-täglich digital (RUB)	<i>Scheller-Boltz/ Anstatt</i>
------------------	---------------------------------------	------------------------------------

Der Zusammenhang zwischen Sprache und Geschlecht ist für viele Sprach- und Kulturräume bis heute aktuell, bietet er doch weiterhin viel Diskussions-, vor allem aber Streitpotenzial. Die Existenz und die wechselseitige Beeinflussung der drei Geschlechterkategorien –

grammatikalisches Geschlecht (Genus), biologisch-anatomisches Geschlecht (Sexus), soziales Geschlecht bzw. soziale Geschlechtsidentität (Gender) – haben unmittelbare Auswirkungen auf Sprachstrukturen und folglich auf den Sprachgebrauch. Von besonderem Interesse sind daher die Fragen, wie die unterschiedlichen Geschlechterkategorien den Sprachgebrauch steuern, wie die Geschlechter in und durch Sprache abgebildet werden können, vor allem aber: Kann Geschlecht eigentlich immer in und durch Sprache abgebildet werden? In diesem Zusammenhang gilt es ferner zu fragen, wie Identität textuell zum Ausdruck kommt und wie sich hierdurch Textsorten und ihre Konventionen verändern. Ein Vergleich von Sprache, Text und Bild gibt hierzu interessante Einblicke.

Das Hauptseminar widmet sich diesen Fragen. Dabei geht es nach einer allgemeinen Einführung um konkrete sprachliche Schwierigkeiten, die in einem slavischen Zusammenhang betrachtet werden. Sprachpolitische Aspekte und Diskussionen über Ideologie tragen zum besseren Verständnis von Sprachstrukturen und Sprachwandelprozessen bei. Im Fokus stehen im Seminar das Russische und Polnische, doch finden andere Slavinen auch Berücksichtigung.

Im Seminar werden von den Studierenden Kurzreferate zu ausgewählten Fragestellungen vorgetragen. Aus diesen Kurzreferaten ergeben sich am Ende des Semesters Abschlussarbeiten. Eine entsprechende Themen- und Literaturliste wird vor dem Seminarbeginn ausgehändigt. Das Seminar findet online über Zoom statt.

Lehrveranstaltungen in Modul 5

Vertiefte Beschäftigung mit Fragen und Methoden der Mehrsprachigkeitsforschung (10 CP)

Kurs-Nr. 152228	Erstspracherwerb bei bilingualen Kindern		
Seminar	Do 9-12	28.04.22	<i>Mertins</i>
Block	Do 9-12	19.05.22	
	Do 12:30-15	02.06.22	
	Do 9-12	16.06.22	
	Do 9-12	23.06.22	
	Martin- Schmeißer- Weg (TU Do)		
<p>Dieses Seminar wird sich mit den einzelnen Phasen des bilingualen Erstspracherwerbs befassen. Dabei wird auf den Vergleich zwischen bilingualer und monolingualer Sprachentwicklung im Detail eingegangen. Die Anwendung der verschiedenen theoretischen Ansätze wird anhand von Beispielen und Daten diskutiert. Im Einzelnen werden wir uns mit den Grundkonzepten anhand von empirischen Daten auseinandersetzen, deren Gültigkeit prüfen und schließlich auch einige wissenschaftliche Methoden aus der Mehrsprachigkeitsforschung kennenlernen.</p> <p>In der zweiten Hälfte des Seminars werden neue Methoden des Unterrichtens erprobt wie das kooperative Lernen sowie Team-Teaching. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit einem MA-Seminar von Frau Mertins.</p> <p>Literatur:</p> <p>Das Buch von: Annick De Houwer (2009). Bilingual First Language Acquisition. Bristol [u.a.]: MultilingualMatters.</p> <p>! Bitte beachten: Der Text ist auf Englisch !</p> <p><u>Eine gemeinsame Vorbesprechung online: am 6.4. um 10 – 11 Uhr</u> <u>(Link wird rechtzeitig verschickt)</u></p>			

Kurs-Nr. 152221	Mehrsprachigkeit unter die Lupe genommen
---------------------------	---

Vorlesung	Mo 12-14	<i>Mertins</i>
2 SWS	EF 50, HS 2 (TU Do)	
<p>Ziel dieser Vorlesung ist die Vermittlung wichtiger Erkenntnisse aus der aktuellen Mehrsprachigkeitsforschung. Dazu werden zum einen grundlegende Begrifflichkeiten geklärt, zum anderen zentrale Fragestellungen aus dem Bereich der bi-/multilingualen Sprachverarbeitung aufgegriffen und anhand von empirischen Befunden beantwortet.</p> <p>Zudem wird in der Veranstaltung an vielen Punkten eine Brücke zur gesellschaftlichen Relevanz von Mehrsprachigkeit geschlagen. Methodisch wird in dieser Vorlesung das traditionelle Format einer Vorlesung gesprengt, indem Studierende aktiv in die Vorlesung miteinbezogen werden.</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich somit an all jene, die mit den noch immer weitverbreiteten Vorurteilen, Irrtümern und Mythen aufräumen und diese durch fundiertes Wissen ersetzen wollen.</p>		

Kurs-Nr.	Bilingualer Erstspracherwerb	
151608		
Seminar	Mi 10-11	06.04.22
Block	Do 09-12	12.05.22
	Do 09-12	19.05.22
	Do 12:30-15	02.06.22
	Do 09-12	16.06.22
	Do 09-12	23.06.22
		Martin- Schmeißer- Weg (TU Do)
<p>Dieses Seminar wird sich mit den einzelnen Phasen des bilingualen Erstspracherwerbs befassen. Dabei wird auf den Vergleich zwischen bilingualer und monolingualer Sprachentwicklung im Detail eingegangen. Die Anwendung der verschiedenen theoretischen Ansätze wird anhand von Beispielen und Daten diskutiert. Im Einzelnen werden wir uns mit den Grundkonzepten anhand von empirischen Daten auseinandersetzen, deren Gültigkeit prüfen und schließlich auch einige wissenschaftliche Methoden aus der Mehrsprachigkeitsforschung kennenlernen.</p>		

In der zweiten Hälfte des Seminars werden neue Methoden des Unterrichtens erprobt wie das kooperative Lernen sowie Team-Teaching. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit einem MA-Seminar von Frau Mertins.

Kurs-Nr. **Bilingual first language acquisition**

152229

Seminar Mi 10-12 *Fatemi*
2 SWS EF 50, R.3.112 (TU Do)

In this course, we will explain how children learn to understand and speak two languages from birth. We will focus on the bilingual language development in a perspective that emphasizes the role of children's language learning environments. We will deal with the process of BFLA and its difference with MFLA and ESLA. Morphology, phonology, syntax and lexicon will be discussed. The different factors influencing the language acquisition will be introduced, we will pay attention to the child-directed speech phenomenon, bilingualism, sign language or language disorders. The course will be held in English.

Kurs-Nr. **Psycholinguistik - Methoden, Forschungsfragen, Ergebnisse**

151807

Seminar Mi 10-12 *Mertins*
2 SWS EF 50, R. 3.405 (TU Do)

Das Forschungskolloquium zielt darauf ab, fortgeschrittene Studierende, die an neuen Erkenntnissen interessiert sind, in einen Diskussionsraum zusammenzubringen, in dem neueste Forschungsthemen aus dem Bereich *Psycholinguistik* multiperspektivisch besprochen werden. Auch in diesem Semester bietet das Kolloquium den Teilnehmenden einen Blick über den eigenen Tellerrand an, indem auch Studien und Erkenntnisse aus benachbarten sowie ganz entfernten Fachrichtungen die Diskussionsrunde bereichern.

Kurs-Nr. 152230	Grammatikerwerb im bilingualen Erstspracherwerb und kindlichem Zweitspracherwerb	
Seminar 2 SWS	Do 8-10 EF 50, R. 3.112 (TU Do)	<i>Odermann</i>
<p>Das Seminar gibt eine Einführung in die Unterschiede und Gemeinsamkeiten des bilingualen Erstspracherwerbs und kindlichen Zweitspracherwerb. Der thematische Schwerpunkt liegt auf dem Grammatikerwerb des Deutschen. Theoretische und methodische Zugänge werden anhand unterschiedlicher Studien zum Themenschwerpunkt vorgestellt und diskutiert.</p>		

Kurs-Nr. 154152	Multilingualism	
Seminar 2 SWS	Mi 8:30-10 EF 50, R. 3.206 (TU Do)	<i>Buschfeld</i>
<p>The world has increasingly turned into a multilingual place. Formerly monolingual countries have become multilingual and estimates suggest that nowadays far more than half of the world's population grow up bi- or even multilingually. The English language and especially its turbulent history of colonization has had a great share in these developments; English is involved as one of the languages in most multilingual scenarios today. We will inquire into a variety of sociolinguistic as well as psycholinguistic aspects of the phenomenon of multilingualism. We will look into different multilingual communities and usage contexts, ranging from multilingual countries such as Singapore to multilingual practices in online and computer-mediated communication. We will inquire into questions such as "Who can be considered a bi-/multilingual speaker?" and "What makes a society multilingual?". To that end, we will not only look into the historic political backgrounds and sociolinguistic setups of such speech communities but also introduce and consider concepts and theories of language acquisition relating to multilingualism. The class will shed light on how bi-/multilingual language acquisition proceeds and what makes it similar to and different from the monolingual acquisition of a language.</p>		

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Course requirements will be discussed in the first session.

Lehrveranstaltungen in Modul 6

Schreiben und Präsentieren im wissenschaftlichen Diskurs der Mehrsprachigkeitsforschung (10 CP)

Kurs-Nr. 050580	Recherchieren, Präsentieren und wissenschaftliches Publizieren	
Seminar	Di 12-14h	<i>Heine</i>
2 SWS	GB 02/60 (RUB)	
<p>In diesem Seminar werden zentrale Schritte wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, u.a. das Auffinden und Erkennen einschlägiger Literatur, das Generieren und Eingrenzen geeigneter Forschungshypothesen, die Planung von Argumentationsgängen und die adäquate Präsentation von Ergebnissen.</p> <p>Es werden die Grundlagen der im Modul zu erzielenden Lernzielen vermittelt und dient als Ort, um den wissenschaftlichen (mündlichen) Diskurs zu üben. Hier erhalten die Studierenden Input durch die Dozentin, diskutieren und präsentieren erarbeitete Zwischenergebnisse.</p> <p>Das Seminar richtet sich am wissenschaftlichen Diskurs der (v.a. linguistisch orientierten) Mehrsprachigkeitsforschung aus und beinhaltet eine vertiefte Auseinandersetzung mit dieser Thematik. Es beinhaltet wöchentlich zu erbringenden Lektüre- und Arbeitsleistungen.</p> <p>Voraussetzungen: Gute Lesekompetenz im Englischen.</p> <p>Literatur:</p> <p>Rothstein, B. (2011): Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten. Tübingen: Narr.</p> <p>Albert, R. & Marx, N. (2010): Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung. 2. Aufl. Tübingen: Narr.</p> <p>Booth, W.C., Colomb, G.C., Williams, J.M., Bizup, J. & Fitzgerald, W.T. (2016): The Craft of Research. 4th ed. The University of Chicago Press.</p>		

Lehrveranstaltungen in Modul 7

Praktikum (14 CP)

Kurs-Nr.	Begleitseminar zum Praktikum

Seminar	---
2 SWS	
<p>Im Distanzseminar werden Unterlagen und Aufgaben zur Verfügung gestellt, die Sie in Bezug auf das Praktikum unterstützen sollen. Zudem lernen Sie weitere praktische Herangehensweisen in Bezug auf das Arbeitsfeld zur Mehrsprachigkeit kennen und bekommen die Möglichkeit zu einer asynchronen Vernetzung mit weiteren Studierenden in der Praktikumsphase des Studiengangs EMF.</p>	

Lehrveranstaltungen in Modul 8

Wahlpflichtbereich Forschungsmethoden (12 CP)

Wahlmodul 8a: Programmieren mit R und Datenerhebung

Inhalt:

Dieses Modul wird von der Fakultät Statistik (TU Dortmund) angeboten und ist ebenfalls im Bachelorstudium Statistik belegbar.

Die 12 ECTS setzen sich aus Lehrveranstaltungen zu **R** (9 ECTS) und aus der Lehrveranstaltung **Erhebungstechniken** (3 ECTS) zusammen.

In den Veranstaltungen zu **Programmieren mit R I** werden Methoden der deskriptiven Statistik direkt am Computer an kleinen Datensätzen eingeübt. Neben der Vermittlung der Methoden der deskriptiven Statistik werden außerdem Grundlagen der Programmierung vermittelt. Dazu gehören elementare Operatoren, Datentypen, Datenstrukturen und Zugriff, Eingabe/Ausgabe von Daten und Programmcode, Auffinden von Programmierhilfen, Programmier-Konstrukte wie Schleifen und Fallunterscheidung und das Erstellen eigener Funktionen. Es ist denkbar, die Lehrveranstaltungen bereits im ersten Semester zu belegen.

In den Veranstaltungen zu **Programmieren mit R II** werden die Begriffsbildungen der Wahrscheinlichkeitsrechnung am Computer eingeübt. Dazu gehören Zufallszahlen, Ziehen von Stichproben, Arbeiten mit Verteilungen

und Methoden der Kombinatorik sowie Simulationen. Außerdem werden fortgeschrittene Programmier Techniken vermittelt. Diese beinhalten vektorisiertes und objektorientiertes Programmieren, effiziente Programmierung, Workspace und Scoping Rules. Die Lehrveranstaltungen können nur dann sinnvoll besucht werden, wenn im Vorfeld *Programmieren mit R I* erfolgreich belegt wurde. Ist das erfüllt, so ist denkbar die Lehrveranstaltungen bereits im zweiten Semester zu belegen.

Die Veranstaltung **Erhebungstechniken** beschäftigt sich mit allgemeinen Strategien, Daten so zu erheben, dass eine sinnvolle statistische Auswertung möglich ist. Dabei sollen die Studierenden eigene Erhebungen und Versuche planen, durchführen und auswerten. Weitere Inhalte in Stichpunkten: Arten

von Erhebungen, Fragebogengestaltung, Repräsentativität, elementare Stichprobenverfahren und Fallzahlplanung, Fallbeispiele. Dieses Seminar sollte erst im dritten Semester belegt werden. Eine Belegung gleichzeitig mit den Veranstaltungen zu Programmieren mit R I ist problemlos möglich.

Kompetenzen:

Die Studierenden verstehen grundlegende Konzepte der prozeduralen und objekt-orientierten Programmierung. Sie sind dazu in der Lage, die Programmiersprache R zu verwenden, um einfache statistische Probleme zu lösen.

Die Studierenden verstehen grundlegende Methoden der Datenerhebung. Sie können einfache Datenerhebungen selbst durchführen und einfache statistische Analysen der Daten durchführen. Sie lernen insbesondere, häufig auftretende Fehler zu vermeiden, die zu systematischen Verzerrungen führen. Die Studierenden können strukturiert über die erlernten Methoden sowie über die Resultate der durchgeführten Erhebungen und Analysen berichten. Die Studierenden können Resultate vor der Gruppe präsentieren und selbst kritisch Rückmeldung geben.

Prüfungen:

Für die Lehrveranstaltungen zu **R** wird eine benotete Teilleistung in Form einer Abschlussklausur (60 Minuten) absolviert. Als Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussklausur sind folgende Studienleistungen zu erbringen: Die regelmäßige erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und aktive Teilnahme an den Übungen. Die Einzelheiten werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

In der Lehrveranstaltung **Erhebungstechniken** muss als Teilleistung ein Bericht zur Fragebogenuntersuchung erbracht werden.

Voraussetzung: Es bestehen keine formalen Voraussetzungen.

Sonstige Information:

Die Lehrveranstaltungen zu **Programmieren mit R I** und **Programmieren mit R II** bauen aufeinander auf. Die Veranstaltung **Erhebungstechniken** kann parallel zu **Programmieren mit R I**, aber auch nach Abschluss der Lehrveranstaltungen zu **Programmieren in R** besucht werden.

Kurs-Nr. 00000	Programmieren mit R II	
Vorlesung	Fr 12-14	<i>Ligges</i>
1 SWS	Mathematik E28 (TU Do)	
	<ul style="list-style-type: none">• Funktionen und Scoping Rules• Effizientes Programmieren und Debugging• Formelinterface und statistische Modelle• Zufallszahlen und Simulation• Objektorientiertes Programmieren• R Pakete	

Kurs-Nr. 00000	Übung zu Programmieren II	
Übung	Termine werden in der Vorlesung	<i>N.N</i>
2 SWS	bekannt gegeben	

Wahlmodul 8b: Weiterführende Methoden der Sozialforschung

Inhalt:

Das Modul befasst sich mit der methodologischen Basis, Ansätzen und Methoden der qualitativen bzw. interpretativen und der Sozialforschung sowie von Methodenverknüpfungen. Aufbauend auf grundlegenden Methodenkenntnissen werden laborierte Ansätze und Verfahren vertieft, z. B. bestimmte Ansätze der interpretativen Forschung (bspw. Ethnografie, Varianten der Hermeneutik), multivariate statistische Analyseverfahren (inkl. Anwendung einschlägiger Software) und Formen der Methodenverknüpfung (auch in Auseinandersetzung z.B. mit Triangulation und Mixed Methods). Dabei spielt die reflektierte Relationierung der Ansätze (ihrer Stärken und Schwächen, ihrer Gütekriterien) im Lichte von Ansätzen anderer Methoden(stränge) eine wichtige Rolle. Die methodologischen und methodischen Kenntnisse und insbesondere auch kritisch-konstruktiven Reflexionen werden nicht allein allgemein, sondern auch mit Blick darauf vermittelt, welche Herausforderungen empirische Herangehensweisen an Problemstellungen des Alter(n)s und alternder Gesellschaften mit sich bringen.

Lernziele:

Studierende

- können die Stärken und Schwächen unterschiedlicher Ansätze der quantitativen und qualitativen Methoden sowie von Methodenverknüpfungen vor dem Hintergrund ihrer methodologischen Voraussetzungen abwägen.
- haben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung und Reflexion laborierter Methoden aus verschiedenen Methodensträngen (z.B. multivariate statistische Analysen, Ethnographie).
- können diese Kompetenzen mit den spezifischen methodischen Herausforderungen bei der Untersuchung von Forschungskontexten mit älteren Menschen in Verbindung bringen, womit eine Profilbildung in der Altersforschung geschärft wird. Damit sind sie zudem in der Lage, die empirische Altersforschung kompetent zu beurteilen.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

Studienleistungen sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Die Form der Studienleistungen und Modulprüfung gibt der/die Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.

Kurs-Nr. 171102	Qualitative und interpretative Methoden der Sozialforschung	
Seminar 2 SWS	Mi 8-10 EF 50, R. 2.512 (TU Do)	<i>Poferl</i>
<p>Das Seminar befasst sich vertiefend mit einschlägigen Verfahren qualitativer und interpretativer Sozialforschung. Aufbauend auf wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen werden ausgewählte Methoden wie z.B. nicht-standardisierte Interviews und Ethnographie angewendet und reflektiert. Im Zentrum steht die forschungspraktische Arbeit an und mit empirischem Material, das von den Studierenden selbst erfasst wird. Ziel ist, fortgeschrittene Kenntnisse qualitativer und interpretativer Sozialforschung zu vermitteln.</p>		

Kurs-Nr. 171507	Quantitative Methoden	
Seminar 2 SWS	Mi 16-18 hybrid (TU Do)	<i>Klingel</i>
<p>Das Seminar behandelt die Ansätze und Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung. Aufbauend auf grundlegenden Methodenkenntnissen werden multivariate statistische Analyseverfahren (inkl. Anwendung einschlägiger Software) vertieft. Diese Methoden werden nicht allein gemein, sondern auch mit Blick darauf vermittelt, welche Herausforderungen quantitativ-empirische Herangehensweisen an Problemstellungen des Alter(n)s und alternder Gesellschaften mit sich bringen.</p>		

Wahlmodul 8c: Forschungswerkstatt Quantitative Methoden

Inhalt:

Im Modul Forschungswerkstatt Quantitative Methoden bekommen die Studierenden einen praktischen Einblick in die empirische Forschung. In Teil 1 des Moduls wird die computergestützte Anwendung statistischer Auswertungsmethoden und Techniken praktiziert. In Teil 2 wird ein eigenständiges empirisches Forschungsprojekt realisiert. In allen Schritten des Projektes werden die Studierenden intensiv betreut und zum selbständigen Forschen hingeführt. Alle für die wissenschaftliche Bearbeitung eines bestimmten Themas notwendigen Methoden und Techniken werden erörtert wie z. B. die Formulierung der Forschungsfragen, die theoretische Modellierung, die Operationalisierung, die Planung der Datenerhebung und die Datenanalyse, aber auch die Zusammenfassung und die Präsentation der Ergebnisse. Dabei werden nicht nur inhaltliche und methodische, sondern auch pragmatische Aspekte bzw. die Machbarkeit eines Vorhabens problematisiert. Die inhaltlichen Fragestellungen stammen je nach Interessenlage der Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Erziehungswissenschaft.

Lernziele:

Die Studierenden

- können die zentralen Methoden quantitativer statistischer Datenanalyse auf vorliegende und auf eigene Datensätze computergestützt anwenden und die Ergebnisse inhaltlich und methodisch interpretieren,
- verstehen die Logik des quantitativen empirischen Forschungsprozesses und können dessen Aufbau begründet beurteilen und modifizieren,
- sind in der Lage, eine kleine empirische quantitative Forschungsarbeit selbständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten,
- vermögen eigene Forschungsergebnisse zusammenfassend darzustellen, öffentlich zu präsentieren und kritisch zu reflektieren.

Voraussetzung: Erfolgreichen Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

Besondere Lehrformen:

Beide Teile des Moduls sind als praktische Übungen konzipiert, in denen großer Wert auf die diskursive Erarbeitung des Anwenderwissens und die gemeinsame Reflektion der Erfahrungen gelegt wird. Daher besteht in den beiden Teilen des Moduls Anwesenheitspflicht. In Teil 2 des Moduls werden theoretische, methodologische und methodische Inputs seitens der Lehrpersonen mit weitgehend selbstständiger Durchführung einer Forschungsarbeit seitens der Studierenden und der Reflektion der Vorgehensweise kombiniert. Die Projektarbeit wird in kleinen Arbeitsgruppen organisiert, sodass hier eine aktive Beteiligung an allen Schritten des Projekts erwartet wird, unter anderem in den selbstorganisierten Gruppenarbeitsphasen.

Sonstige Informationen:

Beide Modulteile werden in der Regel von ein und derselben Lehrperson in einem Semester angeboten, sodass die Modulteile in besonderer Weise aufeinander abgestimmt sind. Deshalb wird empfohlen, das Modul innerhalb eines Semesters abzuschließen.

Prüfungen:

Die Modulprüfung besteht aus einem Forschungsbericht zu den Ergebnissen der Projektarbeit in Teil 2.

Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:

Erfolgreicher Abschluss der Modulteile und der Modulprüfung

Kurs-Nr. 030303	Umgang mit Daten (In eCampus: Datenanalyse mit SPDD – von den Rohdaten zur Hypothesenüberprüfung)
Übung 2 SWS	asynchron (RUB) <i>Wirth</i>
Die Veranstaltung steht Ihnen asynchron zur Verfügung.	

Anhand eines bestehenden Datensatzes werden die Fähigkeiten vermittelt, mit Hilfe des Statistik-Softwarepakets SPSS die Daten für die empirische Beantwortung von Forschungsfragen aufzuarbeiten und zu nutzen. Dazu zählen Techniken des Daten-Cleanings, der Skalierung, der Überprüfung von Reliabilität, Validität und Objektivität, der Berechnung von Korrelationen sowie die Durchführung und Interpretation inferenzstatistischer Verfahren zur Überprüfung von Hypothesen. Für ein Verständnis der Techniken sind grundlegende Kenntnisse im Bereich der Evaluation von Instrumenten und Studien sowie Kenntnisse im Bereich der Konstruktion Fragebogen und Testverfahren notwendig, die entweder bereits erworben sein oder aber im Selbststudium anhand der angegebenen Literatur erarbeitet werden müssen.

Kontinuierliche erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben im Moodle-Kurs.

Voraussetzungen:

Die Anmeldungen erfolgen in eCampus in der Zeit vom 21.03.2022 (08:00 Uhr) bis zum 30.03.2022 (23:59 Uhr) (mit Ausnahme der Vorlesungen, der gekoppelten Einführungsseminare und der Tutorien). Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens können spätestens ab dem 04.04.2022 in eCampus abgerufen werden.

Literaturhinweise:

Bühl, A. (2018). SPSS. Einführung in die moderne Datenanalyse ab SPSS 25 (16. Aufl.). München: Pearson Studium.

Döring, N., & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften (5. Aufl.). Berlin: Springer.

Kurs-Nr.	Forschungsprojekt
030267	(In eCampus: Von der Theorie zur Forschungspraxis: Quantitatives Forschungsprojekt)
Übung	Fr 10-14h 14-täglich <i>Wirth</i>
2 SWS	GA 1/128 CIP-Insel (RUB)
Das Ziel dieser Übung ist die Befähigung der Studierenden zur selbstständigen Durchführung kleiner quantitativer empirischer Untersuchungen. Die Studierenden bekommen die Möglichkeit, ihr	

theoretisches Wissen über Forschungsmethoden bei der Durchführung einer Untersuchung anzuwenden. Dabei wird der gesamte Forschungsprozess von der Theoriearbeit, der Ableitung einer Fragestellung samt Hypothese(n), der Planung von Stichprobe, Instrumenten und Materialien und des Untersuchungsdesigns, über die Durchführung der Studie bis hin zur statistischen Auswertung der Daten und ihre inhaltliche, theoriebezogene Interpretation durchlaufen.

Der didaktische Aufbau der Übung orientiert sich an der Idee des "Forschenden Lernens". Dementsprechend werden von den Studierenden aktive Mitarbeit, Selbstinitiative und die Bereitschaft, eigene Ideen zu entwickeln, diese einzubringen und umzusetzen, sowie eine engagierte Beteiligung an den Diskussionen und Gruppenarbeiten erwartet. Dies beinhaltet auch eine Anwesenheitspflicht. Als Mitglied einer Kleingruppe muss ein vollständiges empirisch-quantitatives Forschungsprojekt durchgeführt werden. Das Projekt und seine Ergebnisse werden im Rahmen des Kolloquiums anhand eines wissenschaftlichen Posters präsentiert und im Nachgang eigenständig schriftlich reflektiert.

Voraussetzungen:

Die Anmeldungen erfolgen in eCampus in der Zeit vom 21.03.2022 (08:00 Uhr) bis zum 30.03.2022 (23:59 Uhr) (mit Ausnahme der Vorlesungen, der gekoppelten Einführungsseminare und der Tutorien). Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens können spätestens ab dem 04.04.2022 in eCampus abgerufen werden.

Literaturhinweise:

Döring, N., & Bortz, J. (2016). *Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften* (5. Aufl.). Berlin: Springer.

Wahlmodul 8d: Forschungswerkstatt Qualitative Methoden

Inhalt:

In diesem Modul werden grundlegende Prinzipien und Techniken der Erhebung und Auswertung qualitativer Daten zunächst unter Verwendung vorliegenden Materials geübt. Anschließend wird in Einzel- oder Gruppenarbeit ein eigenes Forschungsprojekt in folgenden Schritten durchgeführt:

- Entwicklung und Verortung einer Fragestellung,
- Begründung des qualitativen Vorgehens,
- Methodenreflexion,
- Festlegung und Begründung des Samples,
- Vorbereitung und Durchführung der Datenerhebung,
- Erstellung von Transkriptionen, Beobachtungsprotokollen u. Ä.,
- Datenauswertung,
- Diskussion ausgewählter Ergebnisse unter Bezug auf einschlägige Theorienangebote und empirische Studien.

Lernziele:

Die Studierenden

- können Fragestellungen, die mit rekonstruktiven Verfahren zu bearbeiten sind, entwickeln und zu vorliegenden Forschungsergebnissen ins Verhältnis setzen
- vermögen begründete Entscheidungen über die Auswahl geeigneter Forschungsmethoden zu treffen
- sind in der Lage, Datenerhebungssituationen zu planen und zu gestalten
- beherrschen es, Daten für den Forschungsprozess aufzubereiten
- können auf verschiedene Weisen erhobene Daten auswerten
- vermögen Auswertungsergebnisse unter Bezug auf den Forschungsstand zu reflektieren.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

Besondere Lehrformen:

Der erste Modulteil wird in seminaristischer Form, der zweite in betreuter projektförmiger Eigenarbeit realisiert. Im ersten Teil des Moduls besteht Anwesenheitspflicht.

Sonstige Informationen:

Beide Modulteile werden in der Regel von ein und derselben Lehrperson in einem Semester angeboten, sodass die Modulteile in besonderer Weise aufeinander abgestimmt sind. Deshalb ist das Modul innerhalb des jeweiligen Semesters abzuschließen.

Prüfungen:

Die Modulprüfung besteht aus einem Forschungsbericht zu den Ergebnissen der Projektarbeit in Teil 2.

Kurs-Nr. 030305	Umgang mit Daten (In eCampus: Bochumer Forschungswerkstatt Qualitative Bildungsforschung -Teil 1-)
Übung	Mi 16-19h <i>Bubner</i> GA 1/28 (RUB)
<p>Die Forschungswerkstatt hat ein forschungspraktisches Verständnis der methodologischen und methodischen Grundlagen qualitativer Bildungsforschung zum Ziel. Zum einen bietet sie die Möglichkeit, konzeptionelle und methodische Ansätze von Qualifikationsarbeiten (Masterarbeiten, Dissertations- und Habilitationsvorhaben) zu diskutieren und daraus Datenmaterial exemplarisch zu interpretieren. Zum anderen werden Protokolle pädagogischer und sozialer Wirklichkeit aus laufenden Forschungsprojekten ausgewertet. Die Werkstatt gibt so einen Einblick in die Planung von qualitativen Forschungsprojekten und in die Anwendung zentraler Verfahren (z.B. Dokumentarische Methode, Objektive Hermeneutik und Grounded Theory) der qualitativ-rekonstruktiven Sozialforschung. Durch das praktische Interpretieren des Materials und die Diskussion der Projekte wird das operative Vorgehen dieser Methoden erprobt und eingeübt.</p>	

Voraussetzungen:

Die Anmeldungen erfolgen in eCampus in der Zeit vom 21.03.2022 (08:00 Uhr) bis zum 30.03.2022 (23:59 Uhr) (mit Ausnahme der Vorlesungen, der gekoppelten Einführungsseminare und der Tutorien). Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens können spätestens ab dem 04.04.2022 in eCampus abgerufen werden.

Kurs-Nr.	Forschungsprojekt
030306	(In eCampus: Forschungswerkstatt Qualitative Methoden (Teil 2): Forschungsprojekt)
Übung	-- <i>Bubenzer</i>
2 SWS	
--	
Voraussetzungen:	
Die Anmeldungen erfolgen in eCampus in der Zeit vom 21.03.2022 (08:00 Uhr) bis zum 30.03.2022 (23:59 Uhr) (mit Ausnahme der Vorlesungen, der gekoppelten Einführungsseminare und der Tutorien). Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens können spätestens ab dem 04.04.2022 in eCampus abgerufen werden.	

Wahlmodul 8e:

Statistik für Linguistik und Mehrsprachigkeitsforschung

Inhalt:

Dieses Modul wird von der Fakultät für Philologie (RUB) angeboten und besteht aus zwei Kursen, die sich über zwei Semester erstrecken und sowohl zusammen als auch unabhängig voneinander belegt werden können.

Der **erste Teil des Moduls** („Statistische Grundlagen für Linguist_innen aller Fächer“) geht über zwei Semester. Er besteht aus einem Einführungs- und einem Aufbaukurs. Der **Einführungskurs** führt ein in die Grundlagen der quantitativen Analyse linguistischer Daten. In der Psycholinguistik und der experimentellen Linguistik werden zu analysierende Daten in der Regel in Studien mit Probanden erhoben; in der Computerlinguistik stammen sie aus der Analyse großer Mengen sprachlicher Daten (z. B. Korpora). Um Daten aus solchen Erhebungen angemessen analysieren zu können, bedarf es soliden statistischen Grundlagenwissens, das in diesem Kurs vermittelt werden soll. Des Weiteren führt die Veranstaltung schrittweise und sitzungsbegleitend in die Arbeit mit R und RStudio heran, einer Software-Umgebung, in der Daten skriptbasiert aufbereitet und analysiert werden können. Die Lehre findet im Inverted Classroom-Format statt, bei dem die Teilnehmer/innen die Inhalte der Sitzung vor Sitzungsbeginn eigenständig erarbeiten und die Sitzungen den Raum bieten zum Einüben der erarbeiteten Verfahren sowie zur Klärung von weiterführenden Fragen und Verständnisfragen.

Studienleistung:

Voraussetzung für die kontinuierliche Kursteilnahme im Inverted Classroom Setting ist, dass Sie den Stoff und die Aufgaben zur Sitzung gründlich bearbeiten. Daher ist die Teilnahme an den Sitzungen daran geknüpft, wie gut Sie die Aufgaben zur Sitzung lösen können: Sie haben die Aufgaben zu einer Sitzung bestanden, wenn Sie mindestens 60% der Gesamtpunktzahl erreicht haben. Sie sollten natürlich versuchen, die Aufgaben zu jeder Sitzung zu bestehen – wenn das einmal nicht klappt, können Sie weiter teilnehmen, müssen aber mindestens 50% in der Gesamtbewertung (Punkte im Mittel über alle Sitzungen) erreichen.

Voraussetzung zur Kreditierung der CP ist die regelmäßige Bearbeitung der Übungsaufgaben im Vorfeld einer Sitzung. Der Kurs wird im kommenden Semester fortgeführt und kann mit einer Modulprüfung am Ende des zweiten Kursteils abgeschlossen werden.

Nachdem im Einführungskurs Verfahren der deskriptiven Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik in Kombination mit ersten Schritten in R/RStudio vermittelt wurden, stehen im **Aufbaukurs** regressionsbasierte Verfahren der Datenanalyse im Vordergrund. Wie im Einführungskurs wird das nötige Grundlagenwissen eng verzahnt mit Übungen in R/RStudio eingeübt. Die Lehre findet im Inverted-Classroom-Format statt, bei dem die TeilnehmerInnen die Inhalte der Sitzung vor Sitzungsbeginn eigenständig erarbeiten und die Sitzungen den Raum bieten zum Einüben der erarbeiteten Verfahren sowie zur Klärung von weiterführenden Fragen und Verständnisfragen.

Studienleistung: identisch mit der Studienleistung im Einführungskurs

Der **zweite Teil des Moduls** („Statistische Methoden in der Mehrsprachigkeitsforschung“) findet parallel zum ersten Teil statt. Gegenstand des Kurses, der sich ebenfalls über zwei Semester erstreckt, ist die Beschäftigung mit statistischen Methoden anhand von Studien zur Mehrsprachigkeitsforschung aus der Psycho- und Soziolinguistik, Zweitspracherwerbs- und Sprachlehrforschung. Im Mittelpunkt steht dabei nicht die selbstständige Durchführung einer statistischen Analyse, sondern vielmehr das Verständnis der zugrundeliegenden Konstrukte und die Diskussion der Anwendbarkeit der statistischen Verfahren für die Fragestellungen der Mehrsprachigkeitsforschung.

Der Kurs wird im Blended-Learning-Format angeboten: Die Studierenden setzen sich zunächst selbstständig anhand von Leitfragen mit einer vorgegebenen Studie auseinander. Jeder Themenblock (insgesamt 3 pro Semester) wird mit einem Treffen des Kurses mit den Kursleiterinnen abgeschlossen, in dem die Aufgaben gemeinsam besprochen, die Texte diskutiert und Fragen geklärt werden.

Der Kurs richtet sich vor allem an Studierende des Masterstudienganges „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“; er bildet gemeinsam mit dem Kurs LIMELDAS ein Angebot im Rahmen des Moduls 8. Der Kurs kann aber auch unabhängig von LIMELDAS besucht werden.

Der Kurs wird im Sommersemester 2022 und im Wintersemester 2022/23 online durchgeführt. Die Treffen mit den Kursleiterinnen finden über das Semester verteilt jeweils montags 10-12 Uhr statt. Im Sommersemester beginnt der Kurs mit einem Eröffnungstreffen am Mo, dem 4.4.2022. Die weiteren Treffen des Sommersemesters sind für folgende Daten vorgesehen: 2.5., 30.5., 4.7. jeweils 10-12 Uhr (online). Die Termine des Wintersemesters sind: Eröffnungstreffen am Mo, dem 10.10.22, Sitzungstermine 7.11., 5.12.22 und 9.1.23, jeweils 10-12 Uhr (online).

Studienleistung:

Die unbenotete Studienleistung über 4 CP für beide Semester setzt die kontinuierliche selbstständige Lektüre, die fristgerechte Bearbeitung der Leitfragen zu den Studien sowie die aktive Teilnahme an den Treffen voraus.

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung (Modulprüfung) wird im Aufbaukurs „Statistische Grundlagen für Linguist*innen aller Fächer“ erbracht. Sie findet am Ende des Semesters in Form einer elektronischen Klausur statt, in der die Inhalte aus den beiden Kursteilen (Einführungskurs und Aufbaukurs) Thema sein werden. Dabei handelt es sich um eine Open-Book-Klausur, d.h. Sie werden Ihre Unterlagen in der Klausur nutzen dürfen. Am Ende des Semesters halten wir mehrere Sitzungen frei für die Klärung von Verständnisfragen und die Wiederholung einzelner Aspekte des Stoffs, wo das nötig erscheint. Zu diesen Sitzungen werden wir Probeaufgaben vorbereiten, die Ihnen Beispiele geben, wie die Klausurfragen aussehen können.

Lernziele:

Die Studierenden

- kennen zentrale statistische Konzepte und Testverfahren sowie ihre Anwendung im sprachwissenschaftlichen Bereich und in der Mehrsprachigkeitsforschung;

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

- können fachspezifische statistische Analysen und Forschungsergebnisse in den wissenschaftlichen Studien identifizieren und interpretieren;
- sind in der Lage, die Voraussetzungen für verschiedene statistische Verfahren zu prüfen und ein geeignetes Testverfahren für ihre eigene Forschung auszuwählen.

Kurs-Nr. 051305	Statistische Grundlagen für Linguist*innen aller Fächer (Einführungskurs + Aufbaukurs)	
Seminar 2 SWS	Mo 14-16 GB 03/149 CIP-Raum (RUB)	<i>Berman</i>
Teil (1) findet im SoSe 2022 statt, Teil (2) im WiSe 2022/23.		

Kurs-Nr. 051224	Statistische Methoden in der Mehrsprachigkeits- forschung	
Seminar 2 SWS	Mo 12-14 online Termine im SoSe: 4.4., 2.5., 30.5., 4.7.	<i>Anstatt Heine</i>
Teil (1) findet im SoSe 2022 statt, Teil (2) im WiSe 2022/23.		

Lehrveranstaltungen in Modul 9

MASTERARBEIT (30 CP)

Kurs-Nr.	Kolloquium zur Mehrsprachigkeitsforschung

Kolloquium	Do 09.06. und Fr 10.06.
2 SWS	EF 50, R 3.427 (Tu Do)
Im Kolloquium werden geplante Abschlussarbeiten und weitere Forschungsvorhaben mit Bezug zur Mehrsprachigkeitsforschung präsentiert. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Diskussion der angewendeten Methoden und ihrer Grenzen. Interessierte sind herzlich willkommen!	